

Die Kanzlerin mal ernst, mal lächelnd

Ingelheimer Druckerei Wolf produziert 35 000 Autogrammkarten von Angela Merkel

INGELHEIM Nein, Thorsten Winternheimer ist kein Autogrammjäger. Dennoch stapeln sich derzeit die Postkarten mit Unterschrift in seinem Firmenfoyer. Und auf allen dasselbe Konterfei: Angela Merkel. Die Ingelheimer Druckerei Wolf erhielt den Auftrag für die ersten offiziellen Porträtfotos der Kanzlerin.

Von
Christine Tscherner

Lächelnd oder mit staatstragender Miene, mit Lebenslauf auf der Rückseite oder bereits eingedruckter Signatur, in Postergöße für Amtsstuben oder postkartenklein für Autogrammstunden – Angela in 15 verschiedenen Versionen. „Es ist zwar nicht ein Riesenauftrag, aber einer mit Prestige.“ Thorsten Winternheimer (29) hat die ersten offiziellen Porträtfotos der Kanzlerin gedruckt.

Wirtschaft

Seiner kreativ-forschen Mutter und einem scharf kalkulierten Angebot hat der Ingelheimer den Auftrag aus Berlin zu verdanken. Helga Winternheimer, die gemeinsam mit ihrem Sohn Thorsten das 1913 gegründete Druckhaus führt, schrieb eine E-mail an das Bundeskanzleramt. „In der AZ hatte ich zu Jahresbeginn gelesen, dass in manchen Amtsstuben noch Gerhard Schröder an der Wand hängt.“ Ihr Hinweis: Wenn der Austausch der Bilder am Druck hapert, die Druckerei Wolf könne da gerne abhelfen.

Beherzt ging die Firmenchefin vor – und wurde einige



Thorsten Winternheimer hält die frisch gedruckten Autogrammkarten von Bundeskanzlerin in den Händen.
Foto: Thomas Schmidt

Wochen später von der Anfrage des Bundespresseamtes belohnt. Die Ingelheimer Druckerei gab ein Angebot ab. Monate vergingen. Nachbohren. Dann eine neuerliche Anfrage. Schließlich vor vier Wochen

kam der Auftrag aus Berlin: Merkel, fotografiert von der Französin Laurence Chaperon, als Bilddatei auf CD gebrannt. Sie soll in der Startauflage von 35 000 Stück aufs Papier.

„Autogrammkarten-Experten sind wir eigentlich gar nicht“, räumt Thorsten Winternheimer ein. Börsen-Zulassungsberichte sind die Spezialität der mittelständigen Druckerei Wolf mit 33 Mitarbei-

Kontakt

■ Interessierte können die offiziellen Merkel-Porträts über kontakt@druckerei-wolf.de bestellen. Kosten je nach Format 10 bis 15 Euro. An staatliche Einrichtungen werden die Bilder kostenfrei abgegeben.

tern. Hier zählt sie zu den bundesweit größten. „Für die vergangenen zehn Börsengänge haben wir die Berichte gedruckt.“ Ein Nischen-Geschäft.

Mit dem Aufdruck von Firmen-Schriftzügen auf Werbemittel sowie dem Druck von Wein-Etiketten, Broschüren und Büchern verdient die Firma ihr Geld. „Der Merkel-Auftrag war mit unter 10 000 Euro auch gar kein riesiger“, betont der Geschäftsführer. Aber er hatte dennoch absolute Priorität für das rheinhessische Unternehmen. „Zwei Tage lang war ein Druck-Einkäufer aus Berlin zur Abstimmung der Farben und Abnahme im Werk.“ Vier Produktionstage stecken in den Drucken. „Das Kanzleramt war sehr zufrieden und wir sind jetzt offizieller Lieferant des Bundespresseamtes.“ Die Ingelheimer hoffen auf Folgeaufträge.

Ob sich durch das allgegenwärtige Merkel-Konterfei der vergangenen Tage seine Sicht auf die Politikerin geändert hat? „Ich war Ende vergangenen Jahres skeptischer, ja“, räumt der Ingelheimer ein. Für ihn habe die Kanzlerin aber durch die Jubelbilder bei der WM deutlich an Sympathie gewonnen.